

Inselspital Bern Neubau

Das Inselspital betreibt eine Kindertagesstätte (KITA) für Kinder von Angestellten. Insgesamt werden 120 Ganztagesplätze angeboten und rund 180 Kinder betreut. Durch den Neubau des Isotopengebäudes musste ein bestehendes Gebäude ersetzt werden. Da eine Verschiebung des Baukörpers aus verschiedenen Gründen nicht in Frage kam, entschied man sich für einen Neubau an anderer Stelle.



Die zur Verfügung stehende Zeit war sehr knapp bemessen, weshalb eine exakte Planung sowie eine einfache, schnell umzusetzende Konstruktion gefragt waren. Aus diesen Gründen erfolgte die Ausführung über einen Generalunternehmer, sodass die zeitliche Vorgabe eingehalten werden konnte: Die ersten Kinder zogen in weniger als sieben Monaten nach dem ersten Bleistiftstrich des Entwurfes ein.

Die KITA ist als schlichter, mit offener Horizontalschalung verkleideter rechteckiger Bau konzipiert. Der westseitige überdeckte Eingang erschliesst die Garderobe. Rechterhand befinden sich zwei abschliessbare Zimmer, während linkerhand ein Kubus, der eine Küche, Technik- sowie Nassräume beinhaltet, den Spiel- und Essbereich abtrennt. Raumhohe Fenster erschliessen den übers Eck ausgeführten Aussenbereich.

Die einfache, funktionelle und natürliche Materialisierung in Holz, Linoleum und mit Kunstharz beschichteten Holzwerkstoffplatten ist durch eine frische Farbwahl geprägt und widerspiegelt die Fröhlichkeit und Lebendigkeit, welche das Gebäude innen wie aussen ausstrahlt.

Auftraggeber
Amt für Grundstücke und Gebäude
Bern

Generalunternehmer
Künzi + Knutti AG

Ausführung
2008-2009

Referenzperson
René Zimmermann, Inselspital Bern

Baukosten
CHF 0.45 Mio

Architekt
ANS Architekten und Planer SIA AG